

## Kreuzfest, 14. Sept. 2018

Eine grosse Festgemeinde - Schwestern aus unsern Häusern, Ordensleute aus dem Kanton Zug, Mutter Bernarda Pilgerinnen, Personen aus dem ehemaligen Freundeskreis, einige Schwestern von den Aussenposten – versammelte sich in der Kreuzkapelle zum Fest unseres Patroziniums.



Herr Weihbischof Denis Theurillat stand dem Festgottesdienst vor und zusammen mit den am Institut tätigen Priestern, welche konzelebrierten, feierten wir Eucharistie. Sr. Franziska Mitterer von der Generalleitung bereicherte uns mit ihrem Predigt-wort. Sie hatte den Christushymnus aus dem Philipperbrief (Phil 2, 3b-11) zum Thema gewählt und erinnerte dabei auch an Mutter Bernarda, deren Leben geprägt war von Kreuz und Auferstehung, aber auch von einem unerschütterlichen Gottvertrauen.

Im Anschluss an den Gottesdienst nahm der Bischof die Profanierung der Kreuzkapelle vor, da in den kommenden Tagen die Umbauphase im West- und Kirchen-trakt bevorsteht.

Nachdem er das Dekret zur Profanierung vorgelesen hatte, nahm er das Allerheiligste aus dem Tabernakel, das ewige Licht wurde gelöscht und die Reliquien dem Altar entnommen. In feierlicher Prozession zogen wir hinauf zur Mutterhauskirche. Die Reliquien fanden einen Platz in den Urnen unter dem Hauptaltar und bis zur Räumung der Kirche, am folgenden Tag, wurde das Allerheiligste noch im dortigen Tabernakel aufbewahrt.

Weihbischof Theurillat hatte sich bei einem Besuch in Menzingen, im März dieses Jahres, ausführlich über unser Bauvorhaben informieren lassen. So verstand er es, den Abschied von der Kreuzkapelle als einen hoffnungsvollen Neubeginn zu interpretieren.

Beim abschliessenden Segen drückte er seine Freude und seinen Dank über unser Bauvorhaben und die Vision „Bonum Futurum“ aus.



Mit dem einfachen Mittagessen, zu dem alle Gottesdienstbesucher eingeladen waren und Bischof Theurillat an allen Tischen vorbeiging, um die Gäste zu begrüßen, fand das Fest einen frohen, dankerfüllten Abschluss.

Sr. Ursula M. Niedermann